

Köstliches Essen in der Fastenzeit? Kein Widerspruch! Die Spendenaktion „Fastenessen" macht Freude und zieht große Kreise - wie hier in Borken.

Auch bei uns braucht es Orte, an denen Menschen einander zuhören, Fragen stellen und konstruktiv zusammen wirken.

Fastenaktion 2027 –

IHR ENGAGEMENT ZÄHLT

Das Webinar – Ihr Einstieg in die Fastenaktion am 19. oder 27.1.2027 um 18.30 Uhr

Bausteine für einen Gottesdienst am 5. Fastensonntag: Eine Gottesdienstvorlage, die Sie leicht einsetzen können

EduEscape zur Fastenaktion – Ein Schulmaterial, das Jugendliche direkt ins Gespräch bringt

Mut-Methoden – einfach nutzbare Anregungen für Ihre Arbeit mit Gruppen

Gemeinde-Newsletter – mit dem Abo immer informiert bleiben

Die Kinderfastenaktion – Nehmen Sie Kinder mit auf Ruckys Reise nach Burundi: www.kinderfastenaktion.de

Coffee Stop – die Spendenaktion für jeden Tag

Diese und weitere Mitmach-Möglichkeiten finden Sie unter: misereor.de/fastenaktion



Am Anfang steht Mut: Mut – hinzusehen, sich berühren zu lassen und gemeinsam zu handeln. Die Fastenaktion 2027 lebt von Menschen, die diesen Mut teilen. Werden auch Sie Teil einer Bewegung, die Hoffnung und Veränderung möglich macht.

Dr. Andreas Frick | Misereor-Hauptgeschäftsführer

Meditation

Am Anfang steht Mut

von Andreas Paul, Misereor

Am Anfang ein Atemzug.
Aufstehen,
den ersten Schritt wagen,
ein Weg beginnt.
Ein Wagnis.

Mut ist nicht das Fehlen von Angst.
Mut ist das Weitergehen,
obwohl die Angst da ist.
Die beste Lösung suchen,
nicht mit einfachen Antworten zufrieden sein.
Verantwortung übernehmen
die Hand ausstrecken,
auch wenn sie zittert.

Höre auf dein Herz.
Flüstere ein Gebet.
Erinnere dich an die,
die anfangen,
obwohl die Vergangenheit schwer wiegt.
Jeder Anfang ist ein Samen.
Manche Samen brauchen Jahre,
bis sie aufbrechen;
Manchmal braucht es nur eine Stimme,
die sagt:
Ich höre dich.

Am Anfang steht Mut:
ein Wort der Versöhnung,
ein Zuhören ohne Urteil,
ein Schritt auf jemanden zu, der anders ist.

Und es wächst ein Land,
in dem Menschen einander
mit Würde begegnen
und gemeinsam Zukunft bauen.



Theatergruppe im Projekt Abahizi

Das Projekt der diesjährigen Fastenaktion in Burundi steht beispielhaft für die vielen Misereor-Projekte. Bitte unterstützen Sie mit Ihren Spenden zur Fastenaktion die Arbeit von Misereor in Afrika, Asien und Lateinamerika:

IBAN DE75 3706 0193 0 1010 10
Kennwort: Fastenaktion S07901
BIC GENODED1PAX

DZI Spenden-Siegel – Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt: Ihre Spende kommt an!

Hier können Sie online spenden:

IMPRESSUM

Herausgeber
Bischöfliches Hilfswerk Misereor e.V.
Mozartstraße 9 · 52064 Aachen
T: 0241/442 445 · E-Mail: fastenaktion@misereor.de
Redaktion: Lucia Werbick & Team Fastenaktion Misereor
Grafische Gestaltung: WWS, Aachen
Fotos: Kathrin Harms/Misereor
Dominik Asbach (Fastenessen)
Dieter Härtl/Misereor (Dr. Andreas Frick, Bruce Clarke)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.
Ausgezeichnet mit dem „Blauen Engel".

Druckprodukt CO_2 kompensiert – klima-druck.de ID-Nr. 25211043 – VDM – FSC RECYCLED Aus Recyclingmaterial FSC® C013724


FASTEN 2027 AKTION
Am Anfang steht Mut
Jetzt spenden!
fastenaktion.de/spende
misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Illustration: Bruce Clarke



Workshop der Comiczeichner*innen im Projekt Abahizi

Burundi

Die Misereor-Fastenaktion startet am Aschermittwoch, den 10.02.2027. Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen! Schaffen Sie Räume, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen und aktiv werden. Verschaffen Sie sich in diesem Faltblatt zur Fastenaktion 2027 einen ersten Überblick. Stöbern Sie in unseren Materialien auf **misereor.de/fastenaktion** und bestellen Sie dort, damit Sie Ihre Fastenaktion optimal vorbereiten können.

Wachsende Hoffnung durch Dialog

Die Geschichte Burundis ist geprägt von der deutschen und belgischen Kolonialherrschaft, politischen Krisen und Phasen gewaltsamer Konflikte –besonders vom Bürgerkrieg, der 1993 begann. Diese Ereignisse haben bleibende Spuren hinterlassen.

Heute setzen sich viele Menschen dafür ein, den sozialen Zusammenhalt zu stärken und eine friedliche Zukunft aufzubauen. Sie fragen sich: Wie kann eine gemeinsame Zukunft wachsen? Denn die Vergangenheit bleibt in Teilen ein heikles Thema.

Daten zu Burundi

Durchschnittsalter:
16,1 Jahre – weltweit unter den Ländern mit der jüngsten Bevölkerung

Lebenserwartung:
61,7 Jahre

Human Development Index:
Platz 187/193 – Einordnung unter der Kategorie „niedrig“

Inflationsrate:
+22,1 % (2026, Prognose)

Kolonialherrschaft durch Deutschland und Belgien:
1884-1962

Bewaffnete Konflikte nach der formellen Unabhängigkeit:
1965,1972, 1988, 1993

Wichtige kulturelle Traditionen:
Geschichten erzählen, Musik, Tanz, Gemeinschaftsleben



© ÖNZ



Theatergruppe im Projekt Abahizi

Ein Land der Jugend und der Chancen

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung Burundis wurde nach dem Bürgerkrieg geboren. Besonders diese jungen Leute merken: Es besteht Bedarf an Dialog, gegenseitigem Verständnis und Hoffnung.

Die Misereor-Partnerorganisation **Buja Sans Tabou** schafft Räume dafür: Im Projekt **Abahizi** nähern sich junge Menschen über Theateraufführungen und Comics der Geschichte ihres Landes. Sie finden Worte für das, was das Land erschüttert hat, und erzählen von Held*innen des Alltags, die in schweren Zeiten Miteinander gewagt haben: Von „Abahizi“, das bedeutet in der Landessprache „mutige, rechtschaffene Personen“. So wird Kunst zum Mittel, um das gegenseitige Verständnis und ein friedliches Zusammenleben zu stärken.

Unterstützen auch Sie diese Arbeit mit Ihrem Engagement für die Fastenaktion! Informieren Sie sich weiter unter **misereor.de/fastenaktion**



> Das Theater ist ein Raum der Möglichkeiten. Man kann in die Haut von jemandem anders schlüpfen und Empathie empfinden, indem man die Rollen tauscht. Es ist eine Revolution, sich in die Perspektive der Anderen zu versetzen, wenn man erlebt hat, was wir erlebt haben.
>
> **Claudia Munyengabe**

Claudia Munyengabe ist Autorin im Projekt Abahizi

> Über die Kunst, besonders über Witziges, heranzukommen, nimmt dem Schweigen sein Gewicht. Wir können darüber sprechen. Comics sind dafür ein gutes Medium, denn jeder hat Zugang dazu, auch Kinder oder weniger Gebildete, die nicht gut lesen können.
>
> **Doddie Divana Niyongoma**

*Eddy-Arsène Bizimana und Doddie Divana Niyongoma gehören zum Comic-Zeichner*innen-Kollektiv des Projekts Abahizi*



Weg ins Ungewisse

Das Misereor-Hungertuch 2027/28



Das neue Misereor-Hungertuch mit dem Künstler Bruce Clarke

Manchmal beginnt ein gemeinsamer Weg dort, wo Menschen den ersten Schritt wagen. Wo sie einander wahrnehmen, zuhören und sich nicht von Angst bestimmen lassen.

Das neue Misereor-Hungertuch „Weg ins Ungewisse“ lädt ein, diesen Fragen nachzugehen: Was gibt Halt, wenn der Weg offen ist? Was macht Mut, aufeinander zuzugehen? Und wie kann aus Unsicherheit ein Miteinander wachsen?

Schaffen Sie mit dem Hungertuch Orte für Austausch, Begegnung und neue Perspektiven: in der Gemeinde, im Unterricht, in Gruppen und im Gottesdienst.

> Wir brauchen andere Menschen, damit wir Mensch sein können!
>
> **Bruce Clarke**

Stöbern Sie in unseren sofort einsetzbaren Materialien für Gruppen, Gemeinde und Schule unter: **misereor.de/fastenaktion**